

Harry Potter - seine Familie, die Slytherins

harry(damian)xdraco das neue Kapitel dauert leider noch ein wenig.

Von sabrina15

Kapitel 21: Erster Schultag und ein besonderes Geschehnis Teil 3

Hey Leute!!!

Autor: Sabrina15
Pairing: Draco x Damian (harry)
Nebenpairing: Tom x Lucien
Blaise x ??

„bla bla bla“ ganz normales reden.
bla bla bla Parsel.
°bla bla bla° in gedanken sprechen.
//bla bla bla// mit Tieren sprechen.
~bla bla bla~ man liest etwas.

Wie Versprochen gibt es heute wieder ein neues Kapitel. Das nächste gibt es dann wieder in drei Wochen.

Aber nun will ich euch nicht länger auf die nerven gehen mit meinem Gelaber.

Viel spaß beim lesen.

Kapitel 13 Erster Schultag und ein besonderes Geschehnis Teil 3

~Was beim letzten mal zum Schluss geschah.~

„Gut da seid ihr ja. Sollen wir den Test direkt machen?“, wollte der Vampir-Elben Mix wissen. „Ja, dann haben wir es hinter uns und wissen endlich, wer unsere Eltern sind.“, erwiderte Fred. „Gut, dann brauch ich von euch beiden einen tropfen Blut, den ihr hier bitte in die Schale gibt. Eine Nadel liegt gleich neben der Schale. Oder soll ich das machen, wenn euch das lieber ist?“, erklärte Tom ihnen. „Uns wäre“ „es Lieber“ „wenn du“ „das machen“ „könntest.“, kam es abwechseln von den beiden. „Wenn das so ist, steht bitte auf und streckt eure Hand über die Schale.“ Nachdem die beiden das gemacht hatten, nahm Tom die Nadel und piekste beide jeweils in den Mittelfinder. Sofort begann an der stelle Blut heraus zu kommen. Darauf drehten die beide ihre Hand um, so dass ihr Blut in die Schale tropfte. „So jetzt dürft ihr euch wieder setzten.“, sagte Tom und nahm einen Trank und schüttete ihn in die Schale. Dann griff er zu einem Pergament und legte es in die Schale. Sogleich sah man, wie sich das Gemisch in der Schale in das Blatt zog bis nichts mehr da war. „Jetzt müssen wir nur noch drei Minuten warten. Dann wissen wir, wer eure Eltern sind.“, erklärte der Sohn Elenoras. Nachdem die drei Minuten vergangen war nahm Tom das Blatt und überreichte es den beiden. Neugierig lassen beide was darauf stand und hielten geschockt inne. Ihre Eltern waren

~weiter geht's im Text~

Immer noch geschockt, las Fred das Ergebnis des Bluttests vor, da die anderen es auch erfahren sollten, wer ihre Eltern sind:

„Bluttest von Fred und Georg Weasley

Mutter: Sirius Angelus Black-Snape

Vater: Severus Black-Snape

Wesen: Vampir-Veela mixe

Magieart: 20% Weißmagisch

80% Schwarzmagisch“

„Komisch. Da kann was nicht stimmen. Ich weiß ganz genau, dass Sirius nie ein Kind auf die Welt gebracht hat. Am besten wir rufen die Zwei mal zu uns. Da der Bluttest kein falsches Ergebnis anzeigen kann, muss irgendwas passiert sein. Seid ihr damit einverstanden????“, wunderte sich Tom. „Ja, bitte gern. Uns würde sehr interessieren, warum wir bei den Weasley und nicht bei ihnen aufgewachsen sind.“, übernahm Georg das Sprechen. „Schön. Dann wartet einen Augenblick. Ich geh sie kurz über den Kamin rufen.“, sagte der älteste Sohn Salazars und lief zum Kamin. Dort warf er ein Pulver in den Kamin und meinte laut: „Severus Snapes Räume“. Sofort erschien ein Teil von Sevs Wohnzimmer. Kurz darauf sah Tom, wie Sirius zum Kamin kam und sich dort nieder zu lassen. „Was gibt es Tommy?“ „Kannst du und Severus bitte in meine Räume kommen? Es gibt etwas Wichtiges zu besprechen.“ „Geht klar. Wir kommen gleich.“, beendete Sirius das Gespräch. Nachdem es geendet hatte, wurden die Flammen wieder normal. „So, die beiden kommen.“, kam es von Tom, der aufgestanden war und zu den anderen trat. Dann setzte er sich wieder neben seinen Liebsten und zog ihn zu sich. Da

es nicht lange dauern sollte, bis die beiden kommen würden, schwiegen sie sich an und machten sich selbst Gedanken darüber.

Als es dann klopfte, stand Draco auf und öffnete Sirius und Severus die Türe. „So, hier sind wir. Was gibt es nun, dass wir kommen sollten?“, fragte Sev. „Setzt euch erst mal. Das ist nicht so leicht zu erklären.“, meinte Lucien und zeigte auf eine Couch. Nachdem die beiden sich gesetzt hatten, wollte Tom schon anfangen zu erklären. Aber ihm kam sein kleiner Bruder zuvor: „Ich bin mit den Twins und Draco vorhin zu Tom gegangen. Da uns die beiden auf dem Weg nach Hogwarts im Abteil erzählt hatten, dass sie keine Weasley sein könnten, da sie ein Mix zwischen Vampir und Veela seien. Daraufhin habe ich Georg und Fred vorgeschlagen, dass wir zu meinen Bruder gehen und dort einen Bluttest machen. Das haben wir heute Abend gemacht. Dabei kam das raus.“ Nachdem er das gesagt hatte, reichte er Sirius und Severus den Zettel mit dem Ergebnis. Diese nahmen ihn gleich und lasen ihn durch. „Das kann nicht sein. Wie ist das möglich? Sie sind doch Tod!“, kam es erstickt von Sirius. „Was meint Siri damit?“, fragte Lucien vorsichtig.

Langsam stand Tatze auf und begab sich zu den Zwillingen hinüber, setzte sich dort zu ihnen und zog sie beide an sich. Er konnte seine Tränen nicht mehr halten und fing an zu weinen. Sein Mann und er hatten ihre Babys zurück. Die Twins ließen sich in die Umarmung von ihrem Dad fallen. Auch wenn sie erst jetzt wussten, dass Sirius und Severus ihre Eltern waren, freuten sie sich sehr darüber, da sie die beiden sehr mochten. „Warum sind wir nicht bei euch aufgewachsen?? Wie kam es dazu??“, wollte Fred erstickt wissen. „Sirius ist damals schwanger geworden mit Zwillingen. Wir sollten zwei wunderbare Kinder bekommen und waren überglücklich. Unseren Freunden wollten wir es nicht gleich sagen. Es sollte eine Überraschung sein. Wir hatten beschlossen, erst wenn wir ein Ultraschallbild von unseren Kindern haben, berichten wir davon. Aber dann, als wir dafür im St.-Mungo-Hospital waren, wurde Sirius zuvor untersucht und da wurde uns beiden mitgeteilt, dass unsere Zwillinge nicht mehr im Mutterleib lebten. Sondern Tod seien. Darauf haben sie die beiden entfernt. Wir waren unglücklich und haben es dann nicht den anderen erzählt. Nachdem das passiert war, sind wir erst mal für drei Monate ins Ausland um den Verlust zusammen zu verdauen. Sie müssen uns angelogen haben. Ihr habt gelebt und wurdet uns genommen. Kurz vorher haben wir noch Dumbledore im Hospital gesehen. Er war vor uns bei dem Arzt. Wir dachten, er hätte uns nicht gesehen. Vielleicht hat er damit etwas zu tun. Ich weiß nicht, was dann weiter passiert ist. Aber ich bin überglücklich, dass ihr noch lebt und dass wir euch nun wieder haben.“, erklärte Sev den Anwesenden bevor er selbst aufstand und zu seiner Familie hinüber ging und dort einen der Zwillinge zu sich in die Arme zog. „Die anderen und ich freuen uns für euch. Ich würde dann mal sagen, dass wir euch alleine lassen. Dann könnt ihr in Ruhe reden.“, bestimmte Damian und stand auf und zog seinen Drachen mit hoch. Tom und Lucien stimmten dem zu. Daher gingen die vier ins Arbeitszimmer um sie erst mal allein zu lassen. Dort ließ Tom sich auf seinen Sessel nieder und zog seinen Schatz auf seinem Schoß. Draco und Damian ließen sich auf die anderen beiden Sessel nieder. Dann unterhielten sie sich darüber, was sie gerade erfahren hatten.

Im Wohnzimmer war es bis auf mehrere Schluchzer leise. Erst eine Weile später löste sich Georg von seinem Dad. „Wie wird es jetzt weiter gehen mit uns?? Fred und ich wollen nicht länger bei den Weasley bleiben. Wir würden gern, wenn es euch nichts

ausmacht, veröffentlichen dass IHR unsere Eltern seid und nicht die Weasleys. Dann würden wir beide gerne bei euch sein. Gerade in den Ferien. Des Weiteren wollen wir beide euch kennen lernen als Vater und Dad.“ „Nein, dagegen spricht überhaupt nichts. Wie wäre es, wenn es spätestens Übermorgen bekannt gemacht wird. Daher würde ich vorschlagen, dass wir morgen nach dem Unterricht ins Ministerium gehen und das klären. Es freut mich, dass ihr beiden uns als Eltern akzeptiert. Unsere Familie ist ab nun wieder komplett.“, beantwortete Severus die Fragen seinen Sohnes. „Unsere Namen wären ja nicht Fred und Georg geworden. Hattet ihr schon welche für uns?“, wollte Fred neugierig wissen und kuschelte sich an Severus. Er genoss die Umarmung seines Vaters richtig. Nie hatte sein Bruder und er sich bei seiner angeblichen Familie so wohl gefühlt. Nun wussten sie auch den Grund, weil die Familie nie die ihrige gewesen war. „Ja, wir hatten schon für euch beide Namen ausgesucht. Einer von euch sollte Cyrus heißen, der andere Aaron. Aaron bedeutet der Erleuchtete und Cyrus Sonne. Ich hoffe sie gefallen euch.“, sagte Sirius ihnen freudig die Namen. „Oh ja, die sind sehr schön, Dad. Darf ich Cyrus heißen?“, frage Georg aufgeregt, da ihm der Name sehr gefiel. „Ich finde die Namen auch klasse und würde mich freuen, wenn ich Aaron bekomme.“, mischte sich auch Fred ein. Sirius, der total happy bei dem Wort Dad geworden war, meinte auch gleich überschwänglich: „Natürlich darfst du, Georg, ab jetzt Cyrus heißen und du, Fred, Aaron. Das werden wir dann auch gleich morgen mit im Ministerium klären. Das ihr eure neuen Namen auch gleich tragen könnt.“ „Toll.“, kam es gleichzeitig von den beiden. „So, ich würde mal sagen, ihr beiden holt Draco und Damian und geht zurück in den Gemeinschaftsraum. Da es schon spät ist und die Ausgangssperre fängt gleich an.“, bestimmte Sirius. Dann umarmte er seine Kinder, nachdem sie aufgestanden waren, und küsste beide auf die Stirn. Severus tat anschließend dasselbe. „Gute Nacht, Vater, Dad. Schlaft gut und träumt was Schönes.“, verabschiedeten sich die beiden von ihren Eltern und begaben sich zum Büro. Dort klopfen sie und öffneten die Türe als sie ein Herein hörten. „Es wird Zeit, dass wir zurück in den Gemeinschaftsraum gehen.“, wandten sie sich zuerst Draco und Damian zu und dann Lucien und Tom, zu denen sie meinten: „Danke, dass ihr uns geholfen habt. Wir beide wünschen euch eine gute Nacht.“ Die beiden zuerst genannten, waren schon aufgestanden, verabschiedeten sich zuerst bei den beiden im Zimmer bevor sie dies auch im Wohnzimmer bei den beiden taten. Daraufhin begaben sich die vier Schüler zu ihrem Gemeinschaftsraum. Von dort aus trennte sich die kleine Gruppe um in ihre Zimmer zu gehen zum Schlafen, da morgen der Unterricht beginnen würde.

Als Damy und Drac im Zimmer waren, holten sie aus ihren Schränken die Schulkleidung heraus um sie mit ins Badezimmer zu nehmen um sie dort für morgen schon hinzulegen. Damian hingegen ging danach noch mal ins Zimmer zurück um Sera, die um seinen Hals eingeschlafen war, in ihr Körbchen zu legen. Dabei schaute er gleich nach seinen anderen Seelentieren. Hedwig sowie Sky schliefen auf ihrer Stange und Blacksilverstar in seinem Nest. Dracos und sein Leopardensbaby schliefen auf dem Bett am Fußende. Nachdem er das gesehen hatte, ging er wieder ins Badezimmer um sich bettfertig zu machen. Sein Drache war schon fast fertig. So beeilte er sich. Aber trotzdem war sein Schatz vor ihm fertig. Dieser ging dann zurück ins Zimmer um den Wecker für morgen zu stellen und legte sich dann ins Bett. Als Damy dann auch fertig war, krabbelte er zu Draco aufs Bett und kuschelte sich an ihn. So schliefen die beiden recht schnell ein, da der Tag anstrengend war.

Am nächsten Morgen wurden die beiden durch ein nervtötendes Piepsen aus ihrem Schlaf gerissen. Verschlafen drückte Draco den Alarm aus. „Wir müssen aufstehen, mein Engel. Es wird Zeit.“, kam es von Draco, nachdem er ihn liebevoll geküsst hatte. Schwerfällig erhob sich Damian aus dem Bett um hinter Draco ins Bad zu gehen. Dort richteten sich beide, bevor sie fertig aus dem Bad kamen. Ihre Schultaschen würden sie im Zimmer lassen, da sie erst heute den Stundenplan bekommen würden. Dann gingen sie, als einer der letzten wie sie sahen, in den Gemeinschaftsraum. „Fehlt noch jemand?“, fragte Draco bestimmt. Da sie erst in die große Halle gehen konnten, wenn alle anwesend waren. Gerade wollte jemand nein sagen, als in dem Augenblick die letzten auftauchen, so sagte der Schüler: „Nein, es sind alle da.“ „Gut dann gehen wir jetzt.“, befahl Draco. Daraufhin begaben sich die Slytherins wie immer als Einheit zum Essen. Damian unterhielt sich auf dem Weg zur großen Halle leise mit den Zwillingen. Es ging um den gestrigen Abend. Dabei erzählten die Twins, was gestern noch geschehen war, als sie den Raum verlassen hatten. Damian freute sich für seine beiden Freunde. Er fand die Namen, die Sirius und Severus für die beiden damals bestimmt hatten, sehr schön. Als sie dann auf andere Schüler von anderen Häusern trafen, verstummten die Gespräche und sie gingen mit einem kalten und arroganten Ausdruck weiter. In der Großen Halle angekommen, setzten sich die Slytherins an den Tisch und warteten darauf, dass das Essen erschien. Das tat es auch nach kurzer Zeit, als alle Schüler anwesend waren und Dumbledore einen guten Morgen gewünscht hatte. So fing der Slytherintisch gesittet an zu frühstücken. Nachdem alle am Tisch fertig waren, verschwanden die Speisen und das Geschirr.

Sich leise unterhalten warteten sie, dass die anderen Tische auch fertig wurden, so dass die Stundenpläne ausgeteilt werden würden. Als das dann gesehen war, erhob sich Dumbledore und fand an zu reden: „Meine lieben Schüler, heute fängt der erste Tag mit Unterricht an. Ihre Hauslehrer werden euch jetzt euren Stundenplan austeilen. Wenn dann jeder seinen besitzt, geht zum jeweiligen Unterricht.“ Daraufhin erhoben sich die vier Hauslehrer und fingen damit an die Stundenpläne auszuteilen. Als Ron Weasley seinen bekam, schaute er nur kurz darauf bevor er anfang mit seiner verzauberten Stimme zu schreien: „Professor, da kann etwas nicht stimmen. Bei mir steht, ich hätte schwarze Magie. So ein abscheuliches Fach wird hier aber nicht unterrichtet. Wie es sich auch gehört. Die Schwarze Magie sollte ganz vernichtet werden.“ Ron konnte nicht weiter schimpfen, da Neville und Dean ihn gepackt hatten, zurück auf seinen Platz befördert hatten und einen Schweigezauber über ihn gesprochen hatten.

Dumbledore hatte sich nach dem Ausruf von Ron Weasley wieder erhoben und meinte nun dazu: „Herr Weasley wenn sie ihr Schreiben, das sie in den Ferien erhalten haben, richtig gelesen hätten, hätten sie erfahren, dass ab diesem Schuljahr vom Ministerium beschlossen wurde, dass Schwarze Magie unterrichtet wird. Dafür wird der Lehrer für Schwarze Magie und Professor Snape mit ihnen einen Magietest machen. Die die keine Schwarze Magie beherrschen, werden bei einem anderen Lehrer in der Theorie unterrichtet. Die Schüler, die Schwarze Magie haben, werden bei dem Lehrer praktisches sowie Theorie durchführen. Da dies nun geklärt ist, will ich dazu keine weiteren Beschwerden hören. Der Lehrer für Schwarze Magie und sein Stellvertreter werden heute Abend erscheinen. Daher sollten alle Schüler um 18:15 Uhr da sein. Nun geht in den Unterricht und lernt fleißig.“ Nachdem er das gesagt hatte, setzte er sich wieder. Im Inneren brodelte es selbst in ihm. Er konnte einfach nicht verstehen,

warum der Minister plötzlich die Schwarze Magie in Hogwarts einführen wollte. Gerade eben musste er sich sehr zusammenreißen, so dass die Schüler nicht bemerkten, dass er selbst dagegen war und das Ministerium ihn gezwungen hatte. Da er nur nachgegeben hatte weil er ansonsten seinen Direktorposten los gewesen wäre. Viele Schüler verstanden nicht, wie man nur so reagieren konnte. Immerhin war das schon länger bekannt und wenn man zu faul war, seinen Schulbrief zu lesen, ist man selbst schuld. Die Schüler waren neugierig auf dieses Fach auch wenn die Magie gefährlich war. Aber wenn das Ministerium es nun nicht mehr verbot zu unterrichten, wollten sie gerne mehr über die Magie erfahren. Dieser Hinsicht waren aber nur einzelne Gryffendor. Dafür waren überwiegend die Häuser Ravenclaw und Hufflepuff dafür. Die Slytherin waren davon sehr erfreut.

Nachdem die Hauslehrer alle Stundenpläne ausgeteilt hatten, gingen sie wieder nach vorne zum Tisch der Lehrer. Das war das Zeichen für die Schüler in ihre Zimmer zu gehen und ihre Schulsachen nach dem neuen Stundenplan zu richten und zum Unterricht zu gehen. Deshalb erhob sich der ganze Tisch Slytherin und führte dies aus. Als sie in die Kerker kamen, fingen in den verschiedenen Gruppen das Gerede an. Das was am meisten geschwätzt wurde, war die lächerliche Aktion gerade in der Großen Halle von Ron Weasley. Im Gemeinschaftsraum angekommen, ging jeder auf sein Zimmer und richtete seine Schultasche. Die verschiedenen Jahrgänge warteten dann auf ihre Klassenkameraden im Gemeinschaftsraum bevor sie sich auf den Weg machten. Da sie, wie zu den Speisen, komplett erschienen. So verlief das auch beim Unterricht. Dort kamen immer die Slytherin als Klasse zusammen an.

Als der sechste Jahrgang komplett anwesend war im Gemeinschaftsraum, machten sich diese auf den Weg zum Raum für Verwandlung bei Professor McGonagall. „Was meint ihr, was das für ein Projekt mit unseren Jahrgang wird?“, fragte Blaise neugierig in die Runde. „Sicher nichts Gescheites, da es von Old Dumbledore kommt.“, erwiderte Theodore. „Man weiß es nie. Lassen wir uns einfach mal überraschen was rauskommt.“, meinte Damian nach einigen Sekunden. Zustimmendes Gemurmel kam von den anderen. Sie waren die ersten beim Verwandlungsraum. Von den Gryffendors war noch weit und breit nichts zu sehen. Daher stellten sie sich in eine Ecke im Gang und unterhielten sich leise. Die ersten Schüler vom anderen Haus waren Dean und Neville. Diese gingen gleich auf die Gruppe der Slytherins zu und stellten sich zu ihren Freunden. „Wie kommt es, dass bis jetzt nur ihr beide von eurem Haus da seid?“, kam es fragend von Damian. Interessiert hörten die anderen zu, was die beiden dazu sagten. „Hermine und Ron machen gerade in Turm einen Aufstand und versuchen die Schüler dazu zu bekommen, dass sie sich weigern den Magietest zu machen so wie am Unterricht der Schwarzen Magie teilzunehmen. Viele sind dafür, aber es gibt auch einige die dagegen sind. Des Weiteren meckern sie über das Ministerium: wie sie nur so was zu lassen können. Also nichts Gescheites.“, erklärten die beiden. „Ist doch klar, aber damit werden sie nicht durchkommen, da der Minister an diesem Tag anwesend sein wird. Das wissen diese Idioten wohl nicht. Das hat zumindest Severus zu uns gesagt.“, meinte Draco verächtlich.

Kurz vor dem Klingeln erschienen nun auch die anderen Gryffendors. Gerade pünktlich da McGonagall das Klassenzimmer öffnete und ihre Schüler herein ließ. Wie es normal war, setzten sich die Slytherin links zur Wand hin und die Gryffendors rechts. Nur eine kleine Ausnahme gab es dieses Mal. Neville und Dean hatten sich

nicht rechts, sondern links neben Seamus gesetzt. Das gab gleich Gemurmel auf der Gryffendor Seite. „Ruhe bitte. Heute werden wir zuerst im Unterricht die Projektwoche besprechen. Was in dieser Woche getan wird und des weiteren. Wenn dann noch Zeit ist, werden wir mit dem Stoff der nächsten Zeit beginnen.“, begann Professor McGonagall bevor sie weiter sprach: „Die Projektwoche sieht folgendermaßen aus. Wir werden Anfang November nach Spanien reisen. Dort werden wir einen besonderen Wald besuchen. In diesem Leben die Elfen. Wir dürfen uns dort eine Woche die Kultur und Lebensweise dieser Geschöpfe anschauen und erklären lassen. Des Weiteren werden die Elfen uns beobachten und sich mit uns unterhalten. Jeder von Ihnen wird am Anfang der Woche eine Elfe erhalten. Diese wird sie dann einführen und sie über die Zeit, die wir dort sind, begleiten. So wurde das mit dem Königspaar ausgemacht. Dabei werden manche von Ihnen eingeladen das Königspaar kennen zu lernen und auch im Palast zu leben. Da es verschiedene Arten der Elfen gibt, manche haben, wenn sie wollen die Größe eines Menschen, gibt es in dem Wald auch für uns Unterkünfte. Wer sich nicht zu benehmen weiß, wird von mir oder den anderen Lehrern, die mitgehen, gleich wieder zurück nach Hogwarts geschickt und bekommt, wenn wir wieder da sind, eine Bestrafung. Gibt es nun dazu noch Fragen?“ „Ja, ich hätte eine: wie wird entschieden, wer zu dem Königspaar darf?“, wollte Hermine Granger aufgeregt wissen, da sie einer dieser sein wollte. „Das ist ganz einfach. Die Elfen werden Sie durch ihre Magie prüfen und die die rein sind, dürfen zum Königspaar.“, erklärte die Verwandlungslehrerin. „Welche Lehrer werden mit gehen?“, wollte Damian erfahren. „Eine sehr gute Frage, Mister Slytherin. Es werden die Lehrer Professor Slytherin, Professor Snape und der Professor der Schwarzen Magie und dessen Stellvertreter mitgehen. Da in dieser Woche fünf Lehrer nicht da sind, wird für die anderen Schüler die Woche auch anders ablaufen. Sie werden dann hier in Hogwarts eine Woche lang auch ein Projekt machen. Von dem ich euch noch nichts erzähle. Das wird noch früh genug bekannt. Wir wollen ja nicht, dass Sie das den anderen Schülern schon verraten. Gibt es dann noch etwas, was Sie erfahren wollt?“

Mit diesen Fragen der Schüler ging es noch eine ganze Weile weiter: welche Arten es von Elfen gab? Dabei erfuhren sie, dass sie das im Unterricht bei Professor Slytherin demnächst machen würden. Die Fragerunde wurde durch das Klingeln der Schulglocke unterbrochen. Es waren nun zwei Stunden Verwandlung vorüber. „Der Unterricht ist für heute bei mir zu ende. Beim nächsten Verwandlungsunterricht werden wir dann mit dem Schulstoff dieses Schuljahres anfangen.“, entließ McGonagall ihre Klasse. Langsam erhoben sich die Slytherins und begaben sich zum nächsten Unterricht. Die Geschichte der Zauberei bei Professor Binns. Dort gingen die zwei Doppelstunden sehr langweilig vorüber. Die meisten Schüler hatten geschlafen oder sich leise unterhalten. Nur wenige hatten mitgeschrieben. Bei den Slytherins lief das so, dass ein Slytherin dem Unterricht bei Binns folgte und mitschrieb, so dass sie das Thema wussten und was der Professor gerade erzählte. Am Abend trafen sich die Klassenkameraden und arbeiteten es in der Bücherei aus den Büchern heraus. Dort war es tausendfach spannender. Manchmal kamen sogar ältere Schüler zu ihnen und erklärte es ihnen sehr spannend. Dadurch konnten die Slytherins das Fach auch ohne Probleme bestehen.

Beim nächsten Fach trennten sich die Schüler. Da ein Drittel der Slytherins zum Wahrsagen ging, der andere Teil ging zu Alte Runen. Dort wurden dann alle Häuser

zusammen unterrichtet, da in den anderen Häusern wenige Schüler das Fach gewählt hatten. So waren es in Gryffendör fünf, in Ravenclaw waren es elf und in Hufflepuff acht Schüler. Das Fach wurde von Professor Destina MacLynn unterrichtet. Es war wie immer sehr spannend. Damian konnte sich sehr gut in den Unterricht einfinden. Die anderen und er streckten bei fast allen Fragen, so dass meistens ein Slytherin aufgerufen wurde. Das regte Granger, wie man merkte, sehr auf, da sie sich für die schlaueste Hexe hielt. Bis jetzt hatten sich die Schlangenschüler zurückgehalten. Aber Damian hatte gemeint, sie sollten das nicht weiter machen. Daher würden sie dem Schlammblood mal zeigen, wo es langging.

Nachdem Unterricht ging es erst mal in den Gemeinschaftsraum um sich mit den anderen Schülern des Schlangenhauses zu treffen. Da es dann zur Großen Halle ging um Mittag zu essen. Es lief alles ganz normal ab. Die Slytherins liefen gemeinsam zur Halle und setzten sich an den Tisch. Als das Essen erschien, speisten sie gemütlich. Dann, als alles vom Tisch verschwand, erhob sich der Tisch um nun zu ihren Mittagsunterricht zu gehen. Der sechste Jahrgang der Slytherins hatte jetzt nur noch eine Doppelstunde bei ihrem Hauslehrer Professor Snape. Daher machten sie sich auf den Weg in die Kerker. Dort angekommen, stellten sie sich gemütlich an die Wand und warteten. Die Gryffendör waren dieses Mal auch sehr bald anwesend, weil sie böse auf Neville und Dean einredeten, da sie sich am Morgen bei Verwandlung zu den Slytherins gesetzt hatten. „Hey, lasst die beiden in Ruhe. Oder wollt ihr mit uns Probleme bekommen?“, kam es eiskalt von Milli. „Halt dich da raus, du Schlampe.“, kam es nur wütend von Ron. Das hätte dieser aber nicht sagen sollen. „Mister Weasley, 70 Punkte Abzug wegen Beleidigung einer Schülerin. Des Weiteren Nachsitzen bei mir am Mittwoch um 20:00 Uhr.“, sagte ein aufgebracht Professor Snape. Sofort sah man, wie Ron kleiner wurde. Severus rauschte an den Gryffendör vorbei und schloss die Tür des Klassenzimmers auf. Dann betrat er das Klassenzimmer und dann zuerst die Schüler seines Hauses, bevor die Löwen sich ins Zimmer bewegten und an ihre Plätze setzten. „Heute werden wir den Shrinking Solution brauen. Was ist das für ein Trank Mister Weasley?“ Geschockt sah dieser ihn an und meinte nur: „Ähm, ich weiß es nicht, Sir.“ „20 Punkte Abzug für Gryffendör. Das haben wir noch im letzten Schuljahr besprochen. Mister Slytherin, sagen Sie es uns.“ „Der Shrinking Solution Trank ist ein Schrumpftrank.“, antwortete Damian. „Sehr gut. Das sind 15 Punkte an Slytherin. Kann Mister Weasley mir sagen, welche Zutaten in den Trank gehören.“ „Nein, Sir.“ „Weitere 10 Punkte von ihrem Haus. Weiß es jemand anderes?“, wollte Severus Snape wissen. Sofort ging die Hand von Granger hoch. „Mister Thomas.“, kam es nachdem der Professor gesehen hatte, dass dieser streckte. „Professor Snape in dem Trank sind Gänseblümchenwurzel besonders fein gehackt, Schrumpelfeige ebenfalls gut zerkleinert, Rattenmilz; Raupen klein geschnitten und Blutegelsaft aber nur 1 Schuss.“, erklärte Dean. „Gut, Mister Thomas. Das sind 10 Punkte. Sie werden nun den Trank brauen und nach der Stunde eine Probe mit ihrem Namen nach vorne bringen. Des Weiteren will ich bei der nächsten Stunde einen zweiseitigen Aufsatz von Ihnen über den Trank haben.“, bestimmte der Professor. Dann zauberte er das Rezept an die Tafel und holte die Zutaten aus seinem Schrank, die er auf einen extra Tisch gelegt hatte. Nach einander gingen manche Schüler nach vorne. Von den Slytherin waren es sehr wenige, da die meisten einen Zutatenkoffer mit bester Qualität hatten. Daraufhin fingen die Schüler an zu brauen. Sev ging ab und zu zwischen den Reihen der Schüler durch. Bei den meisten Gryffendör hatte er auch schnell ein paar Sachen zum Meckern gefunden. Bei den Schlangen gab er hingegen

Tipps. So verlief der Unterricht fast normal. Nur einmal ging ein Kessel hoch. Dieser war von Ron Weasley gewesen. Niemand hatte mitbekommen, dass Fred und Georg ihm etwas in den Kessel rein geworfen hatten. Ihr Professor machte vor allen Augen Ron zur Schnecke und ihm zu weiterem Nachsitzen bei Filch am Donnerstag verdonnert, nachdem ihm der Rothaarige widersprochen hatte. Als es zum Unterrichtsende klingelte, packten alle Schüler zusammen und brachten eine Probe ihres Trankes nach vorne. Die Gryffendors flüchteten anschließend bis auf Dean und Neville aus dem Raum. Fred, Georg und Sirius warteten bis alle weg waren. Von ihren Freunden hatten sich die drei schon verabschiedet. Diese wussten warum die drei bei Severus bleiben würden. So gingen die restlich Schlangen in den Gemeinschaftsraum um dort ihre Hausaufgaben zu beginnen oder um zu reden.

*****TBC*****

So das war's mal wieder. Wie hat euch das Kapitel gefallen?? Über Lob und Kritik würde ich mich sehr freuen. Da mich die Kommentare noch mal anzuspornen weiterzumachen.

Bis zum nächsten mal!!

Bye eure Sabrina15